

Krems, am 08.07.2026

Umstellung der Glassammlung startet am 13. Juli

Modernes Hubsystem sorgt für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit

Krems – Ab nächster Woche beginnt in Krems die schrittweise Umstellung der Glassammlung vom bisherigen Schüttsystem auf das neue Hubsystem. Die Umsetzung erfolgt Zug um Zug in den einzelnen Stadtgebieten und wird in den kommenden Wochen fortgesetzt.

Mit der Umstellung wird die Sammlung von Altglas künftig nur mehr über die öffentlichen Sammelstellen organisiert. Viele der bestehenden öffentlichen Standorte bleiben erhalten, zusätzlich werden an geeigneten Stellen neue Sammelplätze errichtet. In einzelnen Bereichen ist es jedoch notwendig, bestehende Standorte aufzulassen oder zu verlegen, um eine möglichst effiziente und bürgerfreundliche Sammlung sicherzustellen. Im Zuge der Umstellung werden zudem sämtliche Altglasbehälter aus den Müllräumen der Wohnanlagen und Gebäude eingezogen. Die Entsorgung von Weiß- und Buntglas erfolgt künftig ausschließlich über die öffentlichen Sammelstellen.

Alle öffentlichen Sammelstellen sind online verzeichnet

Um den Bürger:innen die Orientierung zu erleichtern, sind alle verfügbaren Sammelstellen ab Ende Juli in den Online-Stadtplänen auf www.krems.at und www.awa-stadtkrems.at verzeichnet. Dort können die nächstgelegenen Standorte jederzeit bequem abgerufen werden. Zusätzlich werden in den von der Umstellung betroffenen Wohnhausanlagen Informationsblätter verteilt. Diese enthalten alle wichtigen Hinweise zur neuen Sammelstruktur sowie Informationen über die nächstgelegenen Sammelstellen.

Die Vorteile des neuen Hubsystems

Mit dem neuen Hubsystem wird eine moderne, effiziente und zukunftsorientierte Altglassammlung geschaffen, die den Anforderungen einer nachhaltigen Abfallwirtschaft gerecht wird. Der Sammelbehälter wird dabei per Kran direkt auf den Lkw gehoben und dort entleert. Dieser automatisierte Ablauf verkürzt die Standzeiten der Fahrzeuge erheblich. Denn bislang mussten die Behälter bei Wohnhausanlagen von den Mitarbeiter:innen des Entsorgungspartners aus den Müllräumen geholt, in den Müllwagen eingehängt, entleert und anschließend wieder zurückgebracht werden. Da der Hub-Lkw außerdem deutlich mehr Volumen fasst als ein Schütt-Lkw können bei gleichbleibender Entsorgungsqualität Fahrten vermieden werden.

Die Stadt ersucht die Bevölkerung um Verständnis während der Umstellungsphase. Für weitere Informationen steht die Kremser Abfallwirtschaft allen Bürger:innen gerne zur Verfügung: Tel. 02732/801-652 bzw. 653; E-Mail awa@krems.gv.at

Foto: Beim Hubsystem wird der Glasbehälter mit einem Spezialkran über den Sammel-Lkw gehoben. Anschließend öffnet sich die Bodenklappe und das Altglas wird direkt in den Lkw entleert. Dieser verfügt über zwei getrennte Kammern für Weiß- und Buntglas.

© AWA Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems